



Fakultät/Fachbereich: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften/Sozialwissenschaften
Seminar/Institut: Politikwissenschaft

Ab dem 01.02.2019 ist

in dem Projekt „On the Causal (In)Significance of Legal Status: Assessing and Explaining Compliance with the ‚Views‘ of the UN Human Rights Treaty Bodies“

die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen bis zum 31.07.2021.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

Aufgabengebiet:

Das Aufgabengebiet umfasst die Aufarbeitung und Präzisierung der theoretischen Erwartungen, die Erstellung und Bearbeitung eines Datensatzes zur Befolgung der Auffassungen der Ausschüsse der UN-Menschenrechtsverträge, die statistische Auswertung der Daten (insb. mittels Survival-Analyse), die Organisation eines projektbezogenen Workshops sowie die Durchführung von qualitativen Fallstudien inklusive einzelner Forschungsreisen in ausgewählte europäische Länder.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums, Promotion. Inhaltlich werden insbesondere die fachliche Vertrautheit mit dem internationalen Menschenrechtsregime sowie fundierte quantitative und qualitative sozialwissenschaftliche Methodenkenntnisse erwartet; idealerweise ist auch die Literatur zur Compliance-Forschung bereits bekannt. Eine sehr gute Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift wird vorausgesetzt, Konversationsfähigkeit in einer der folgenden europäischen Fremdsprachen ist von Vorteil: Dänisch, Schwedisch, Tschechisch, Spanisch, Französisch oder Niederländisch. Bei

* Hamburgisches Hochschulgesetz



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

sehr guter Qualifikation und Passgenauigkeit kann die Stelle ggf. auch mit einer Person ohne Promotion, aber mit Promotionsabsicht besetzt werden.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an den Projektleiter Prof. Dr. Andreas von Staden, Juniorprofessor für Politikwissenschaft, insb. Global Governance, andreas.vonstaden@uni-hamburg.de, oder schauen Sie im Internet unter <https://www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereich-sowi/professuren/von-staden/> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 21. Dezember 2018 an: Prof. Dr. Andreas von Staden, Fachbereich Sozialwissenschaften, Universität Hamburg, Allende-Platz 1, D-20146 Hamburg oder elektronisch als PDF-Datei an andreas.vonstaden@uni-hamburg.de.